



Liebe Freunde, Familie, Wegbegleitende

Wir sind momentan in Tanay auf der Farm. Noemi ist irgendwo draussen mit den anderen Kindern und wir können uns auf den Newsletter konzentrieren. Es ist wieder viel passiert.

Update Wahlen

Mit einer Mehrheit der Stimmen hat der Sohn des ehemaligen Diktators gewonnen und per 1. Juli das Präsidentenamt übernommen. Vizepräsidentin ist die Tochter des vorherigen Präsidenten Duterte. Wir können es nicht verstehen und versuchen unsere philippinischen Freunde, denen es zum Teil genauso geht, in ihrer Trauer zu unterstützen.

Nachbarschaft

Das Camp ist schon wieder lange her, doch immer noch bei allen in guter Erinnerung. Einige waren nach den Wahlen sehr traurig. Sie haben auf Geld verzichtet und die Person gewählt die sie wollten und nicht des Geldes willen. Leider wurden sie enttäuscht. Immerhin ist die Strasse nun neu geteert. Es sind immer viele Kinder draussen anzutreffen.



Ab und zu haben wir ein gemeinsames Projekt (backen, basteln, spielen). Noemi spricht schon viel und es ist ein bunter Mix aus Tagalog, Schweizerdeutsch und Englisch. Das ergibt dann manchmal 2-Wort-Sätze, die ausser uns niemand versteht: z.B. „Ayaw dusche!“ (Ich will nicht duschen) oder „Hocke tayo!“ (Lass uns sitzen). Auch süss ist, wenn sie manchmal zuerst 3x „Banane“ sagt und dann, wenn wir nicht reagieren, sagt sie „Saging“ (=Banane).

Auf dem Weg vom Teamcenter zu unserem Haus gibt es viele Bettler. Eine Bettlerin ist voller „Buckel“, die Leute machen normalerweise einen Bogen um sie. Noemi sah sie, ging zu ihr und hat mit ihr *High Five* und *A Line* gemacht. Dann hat sie ganz sanft über ihren Arm gestrichen – der voller Buckel ist – und „schööön“ gesagt. Die Frau hatte Tränen in den Augen. Auch uns hat dieser Moment sehr berührt, andere Leute haben gestoppt um das Ganze zu beobachten. Es braucht nicht viel, um einen „Heiligen Moment“ zu haben, weder eine Kirche noch eine Bibel – ein Kleinkind ist genug.

Sechs Monats-Bilanz

In den letzten Wochen haben wir gemerkt, wie müde wir sind. Auslöser war ein Interview mit der SMG (zum Nachschauen [hier klicken](#)). Anfangs 2019 haben wir die Schweiz verlassen, seit da sind wir quasi im Halbjahrestakt unterwegs –Neuseeland, Manila normal, Manila Pandemie, Montmirail Wohnung 1 und 2, jetzt wieder Manila. Immer irgendwie unterwegs und nie richtig angekommen, das macht müde. Das war auch der Grund, weshalb der Blog leer blieb und auch sonst nicht viel von uns zu hören war.

Wir sind deshalb in den letzten Wochen vieles etwas langsamer angegangen und trugen so Sorge zu uns selbst.

Treffen mit unserer Sprachlehrerin

Endlich haben wir Ate Eva, mit der wir nun über ein Jahr Online Unterricht haben, getroffen. Zuerst besuchten wir sie in Batangas, dann kam sie mit uns nach Manila und später auch noch auf die Farm. Sie hat uns beobachtet, auf dem Markt, mit den Nachbarn, auf der Farm. Unser Leben hier hat sie beeindruckt. Sie sagte, dass das bereits Evangelium sei, da müsse man nicht mehr viel sagen/predigen. Manchmal tut es gut, eine Aussenperspektive zu hören. Mittendrin erkennt man manchmal den Sinn nicht mehr.



Eine Woche später während der Sprachschule sagte sie, dass dies wohl unsere letzte Lektion sei, sie denke wir brauchen sie nicht mehr. Wir seien mutig im Tagalog sprechen und schämen uns nicht – sie habe auch die Filipinos beobachtet, welche sich sichtlich wohlfühlen, mit uns in ihrer Landessprache zu sprechen. Ihr Feedback war sehr wichtig für uns. Natürlich werden wir weiterhin Sprachschule haben.

Neue QR-Einzahlungsscheine

Von der SMG habt ihr bereits einen oder mehrere neue QR-Einzahlungsscheine erhalten. Diese sind persönlich und dürfen nicht weitergegeben werden. Unter «Zusätzliche Informationen» ist der Spendenzweck ersichtlich.

Wichtig: Personen, die uns mit einem Dauerauftrag unterstützen, müssen diesen löschen und einen neuen mit den Daten des QR-Einzahlungsscheins erfassen. Ansonsten wird der Dauerauftrag ab 1. Oktober 2022 nicht mehr ausgeführt.

Falls ihr Fragen habt, ist die SMG-Geschäftsstelle gerne für euch da: Tel 052 235 32 55, E-Mail finance@smg.swiss.

Neues Mitarbeiterhaus auf der Farm

Wir können es kaum erwarten, bald auf die Farm zu ziehen. Das neue Haus ist am Entstehen – wir haben darüber einen Film gedreht – er wird in den nächsten Tagen auf Youtube aufgeschaltet. Was uns besonders beeindruckt ist, dass praktisch alles Material im Umkreis eines Kilometers besorgt wurde. So dient der Bau dieses Hauses der ganzen Region. Ebenfalls fasziniert sind wir von Ryan, der das Haus geplant und gezeichnet hat und nun den Bau leitet. Was er kann, hat er vom Abschauchen und Mithelfen

gelernt. Zum ersten Mal plant und baut er nun selber. Wir glauben, dass die Erfahrungen die er macht, ein grosser Gewinn für ihn wie auch für die ganze Lilok-Farm ist. Er arbeitet zusammen mit Leuten aus der Nachbarschaft, welche froh sind um ein Einkommen.

Rund die Hälfte der Baukosten ist bereits gedeckt. Herzlichen Dank! Zusätzlich wird eine kleine Solaranlage angeschafft werden müssen. Bitte melde dich bei uns, wenn du auch einen Teil an das Haus beisteuern möchtest.



Gebetsanliegen:

Wir danken für...

- ...den gelungenen Baustart und motivierte Leute, die mitanpacken.
- ...Ate Eva, unsere Sprachlehrerin, die wir nun endlich treffen konnten.
- ...Noemi, die allen und allem so offen gegenübertritt.

Wir bitten...

- ...um Energie und Durchhaltewille, bis wir endlich auf die Farm ziehen können und dann natürlich einen guten Umzug und Start dort.
- ...für die Regierung hier und alle, die immer noch „geschockt“ sind.
- ...um immer wieder genügend Abkühlung.

Wir sind froh, könnt ihr die Hitze die wir täglich haben nun etwas besser nachvollziehen ☺ Wir wünschen allen einen schönen, heissen Sommer.

Liebe Grüsse, Andrea und Sascha mit Noemi

Unser Spendenkonto: Schweizerische Missions-Gemeinschaft, Industriestrasse 1,
8404 Winterthur / IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3
Vermerk: Andrea und Sascha Fankhauser
Für Einzahlungsscheine bitte bei uns oder bei der SMG melden.

